

# Ablaufplan Outplacement

## 1. Einstiegsphase: Standortbestimmung

Aktuelle berufliche und persönliche Situation; Reflexion der Entwicklung, die zur Trennung führte; Verarbeitung der Trennung.

## 2. Berufsbilanz und Perspektiven

Rückblick auf Ausbildungen und die berufliche Entwicklung; Erarbeiten eines klaren beruflichen Profils und beruflicher Perspektiven (mit Alternativen); die (individuelle) Situation auf dem regionalen und internationalen Arbeitsmarkt.

## 3. Vorbereitung der Bewerbungskampagne:

Vermittlung des aktuellen Bewerbungs-Knowhows und der Bewerbungsstrategien. Bewerbung als Akquisitionsgeschehen. Zusammenstellen bzw. Aktualisieren der Bewerbungsunterlagen. Bedeutung und Interpretation von Zeugnissen, evtl. Korrektur.

## 4. Die Bewerbung auf dem offenen Arbeitsmarkt

Informationsquellen, Auswahl und Analyse von Stellenanzeigen. Passung beim Bewerbungsbrief auf ein Inserat. Internet, Jobbörsen und Onlinebewerbungen.

Analyse der bisherigen Vorgehensweise. Was lässt sich wie verbessern?

## 5. Der verdeckte Arbeitsmarkt

Auskünfte über Branchen und Unternehmen. Kontaktaufnahme: Telephonisch, persönlich; schriftliche Initiativbewerbung. Wie gehe ich vor, was hemmt mich?

Die Bedeutung des Kontaktnetzes. Eigeninserat. Personalvermittlung, Headhunter.

## 6. Bewerbungskampagne

Selbstmarketing („Sich bewerben heißt für sich werben“), Vorstellungsgespräch, Selbstdarstellung. Die Bedeutung von verbaler und nonverbaler Kommunikation. Rollenspiele und Videotraining.

## 7. Selbständige Erwerbstätigkeit als Alternative

Überprüfung von Ideen und persönlichem unternehmerischem Potential, Projektevaluation, Businessplan, Beratung und Begleitung bei der Realisierung.

## 8. Integration

Stellenwahl, Arbeitsvertrag, Begleitung in der Einarbeitungsphase/Probezeit.

## Prozessorientierung

Neben der Stoffvermittlung ist die kontinuierliche fachliche und persönliche Begleitung des/der Ratsuchenden entscheidend für den Erfolg. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den Bewerbungserfahrungen, das Aufgreifen aktueller Entwicklungen und das Eingehen auf Probleme, Hemmungen, Unsicherheiten. Ergänzend zum regelmäßigen persönlichen Kontakt kann jederzeit Unterstützung durch Telefon und E-Mail in Anspruch genommen werden.

Ziel ist die Stärkung von Eigeninitiative, Motivation und Handlungskompetenz durch die Verbindung von Sachthemen mit der persönlichen Situation.